

DEUTSCH

WICHTIGE HINWEISE

Vor Installation und Gebrauch des Geräts muss dieses Dokument aufmerksam gelesen werden. Alle Hinweise müssen beachtet werden. Das Dokument zusammen mit dem Gerät zum Nachschlagen aufbewahren.

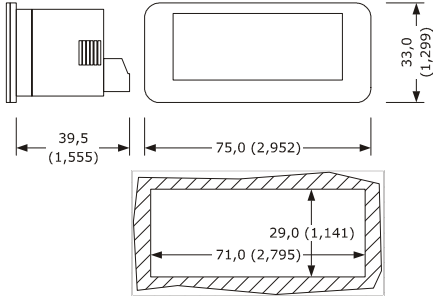
Das Gerät nur zu dem im vorliegenden Dokument beschriebenen bestimmungsgemäßen Gebrauch verwenden. Das Gerät nicht als Sicherung verwenden.

Das Gerät muss unter Beachtung der geltenden Vorschriften für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikaltgeräten entsorgt werden.

1 ABMESSUNGEN UND INSTALLATION

1.1 Abmessungen Bediendisplay

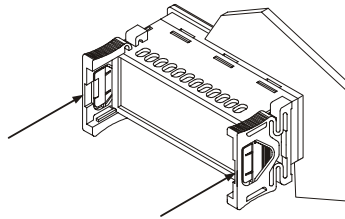
Die Abbildung zeigt die Abmessungen des Geräts. Angabe in mm (in).



Abmessungen und Installation des Kontrollmoduls: siehe Seite 8.

1.2 Installation Bediendisplay

Installation an der Abdeckung mit Federklemmen. Die Abbildung zeigt die Installation des Geräts.



1.3 Hinweise für die Installation

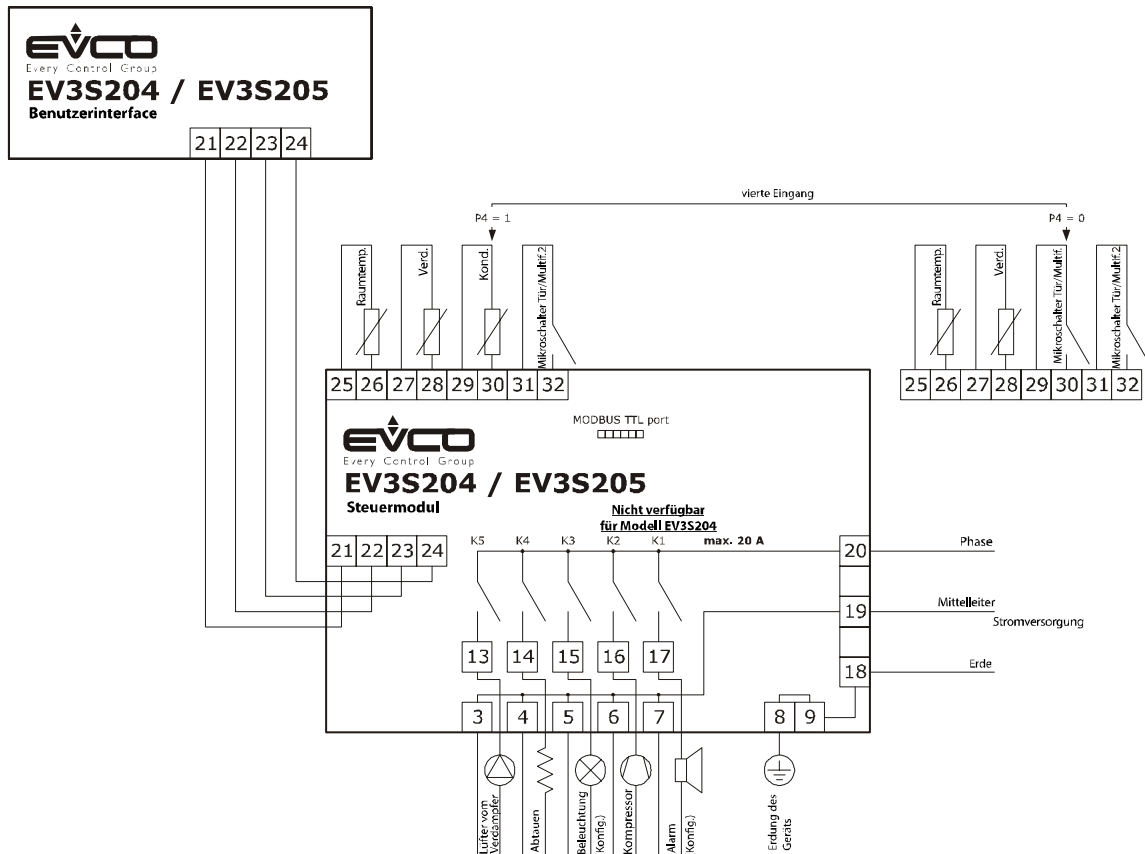
- Die Abdeckung, an der das Bediendisplay installiert wird, muss eine Stärke von 0,8 bis 2,0 mm (0,031 bis 0,078 Zoll) haben.
- Sicherstellen, dass die Arbeitsbedingungen des Geräts (Betriebstemperatur, Luftfeuchte, usw.) innerhalb der angegebenen Spanne liegen (siehe Abschnitt 13).
- Das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen (Heizaggregate, Heißluftleitungen, usw.) oder von Geräten mit starken Magneten (große Verteiler, usw.) installieren. Vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen, Feuchtigkeit, hohem Staubgehalt, mechanischen Erschütterungen und Stößen schützen.
- Eventuelle Metallteile in der Nähe des Kontrollmoduls müssen einen ausreichend großen Abstand haben, um die Sicherheitsabstände nicht zu beeinträchtigen.
- Nach Vorgabe der Sicherheitsvorschriften muss der Schutz vor Kontakt mit spannungsführenden Teilen durch die korrekte Installation des Geräts gewährleistet sein. Alle trennenden Sicherheitseinrichtungen müssen so befestigt werden, dass sie nicht ohne Zuhilfenahme eines Werkzeuges entfernt werden können.

2.1 Sicherheitshinweise für den Stromanschluss

- Nicht mit Elektroschraubern oder Druckluftschraubern an den Klemmleisten des Geräts arbeiten.
- Wenn das Gerät von einem kalten an einen warmen Ort gebracht wurde, kann die Feuchtigkeit im Gerät kondensieren. In diesem Fall ca. eine Stunde warten, bevor das Gerät installiert wird.
- Sicherstellen, dass die Speisespannung, die Frequenz und die elektrische Leistung vom Gerät mit denen der Stromversorgung vor Ort übereinstimmen (siehe Abschnitt 13).
- Vor Durchführung von Wartungseingriffen gleich welcher Art die Stromversorgung der Geräts trennen.
- Die Leistungskabel so weit wie möglich von den Signalkabeln entfernt anschließen.
- Für Reparaturen und Informationen über das Gerät wenden Sie sich bitte an das Vertriebsnetz von EVCO.

2. STROMANSCHLUSS

2.1 Stromanschluss



3 BENUTZERINTERFACE

3.1 Allgemeine Informationen

Das Gerät kann folgenden Funktionsstatus haben:

- ON: Der Strom am Gerät ist eingeschaltet und das Gerät ist eingeschaltet. Die Regler können eingeschaltet werden.
- Standby: Der Strom am Gerät ist eingeschaltet, aber das Gerät selbst ist über die Software ausgeschaltet. Die Regler sind ausgeschaltet. Ob sich das Licht in der Zelle oder der Ausgang mit allgemeiner Belegung manuell ein- und ausschalten lassen, hängt von der Einstellung von Parameter u2) ab.
- OFF: Der Strom am Gerät ist nicht eingeschaltet.

Es gilt: Mit dem Begriff "Einschalten" wird der Statuswechsel von "Standby" auf "ON" verstanden und mit dem Begriff

"Ausschalten" der Statuswechsel von "ON" auf "Standby". Wenn der Strom am Gerät eingeschaltet wird, schaltet sich das Gerät mit dem Status ein, in dem es sich bei Unterbrechung der Stromversorgung befunden hat.

3.2 Manuelles Ein- und Ausschalten vom Gerät

Das Gerät kann folgenden Funktionsstatus haben:

1. Sicherstellen, dass die Tastatur nicht gesperrt ist und dass keine Prozedur läuft.
 2. Die Taste | | 2 Sekunden lang gedrückt halten: Die LED schaltet sich aus/ein.
- Über die digitalen Eingänge kann das Gerät außerdem aus der Ferne ein-/ausgeschaltet werden.

3.3 Das Display

Wenn das Gerät eingeschaltet ist, wird bei normalem Betrieb

auf dem Display die Temperatur der Zelle angezeigt, außer beim Abtauen, wenn die mit Parameter d6 vorgegebene Temperatur angezeigt wird.

Wenn das Gerät ausgeschaltet ist, ist das Display ausgeschaltet.

3.4 Anzeige der Temperatur des Verdampfers

1. Sicherstellen, dass die Tastatur nicht gesperrt ist und dass keine Prozedur läuft.
2. Die Taste | | 1 Sekunden lang gedrückt halten: Auf dem Display wird der erste verfügbare Wert angezeigt.
3. Die Taste | | oder die Taste | | kurz drücken, um "Pb2" auszuwählen.
4. Die Taste | | kurz drücken.

Zum Beenden der Prozedur:

- Die Taste | **ASET** | kurz drücken oder 60 s keine Eingabe machen.
- Die Taste | **↖** | oder die Taste | **FNC** | drücken, bis auf dem Display die Temperatur der Zelle angezeigt wird, oder 60 s keine Eingabe machen.

Oder:

- Die Taste | **☺** | kurz drücken.
Wenn es keinen Temperaturfühler am Verdampfer gibt (d.h. wenn der Parameter P3 auf 0 gestellt ist), wird der Wert "Pb2" nicht angezeigt.

3.5 Anzeige der Temperatur des Kondensators

- Sicherstellen, dass die Tastatur nicht gesperrt ist und dass keine Prozedur läuft.
- Die Taste | **FNC** | 1 Sekunden lang gedrückt halten. Auf dem Display wird der erste verfügbare Wert angezeigt.
- Die Taste | **↖** | oder die Taste | **FNC** | kurz drücken, um "Pb3" auszuwählen.
- Die Taste | **ASET** | kurz drücken.

Zum Beenden der Prozedur:

- Die Taste | **ASET** | kurz drücken oder 60 s keine Eingabe machen.
- Die Taste | **↖** | oder die Taste | **FNC** | drücken, bis auf dem Display die Temperatur der Zelle angezeigt wird, oder 60 s keine Eingabe machen.

Oder:

- Die Taste | **☺** | kurz drücken.
Wenn der dritte Eingang die Funktion des digitalen Eingangs hat (Parameter P4 = 0), wird der Wert "Pb3" nicht angezeigt.

3.6 Manuelles Aktivieren vom Abtauen

- Sicherstellen, dass die Tastatur nicht gesperrt ist und dass keine Prozedur läuft.
- Die Taste | **↖** | 4 Sekunden lang gedrückt halten.
Wenn der Temperaturfühler am Verdampfer als Abtausonde genutzt wird (Parameter P3 = 1) und die Temperatur des Verdampfers bei Aktivierung des Abtauens über der mit Parameter d2 festgelegten Temperatur liegt, wird das Abtauen nicht aktiviert.

3.7 Manuelles Einschalten/Ausschalten des Lichts in der Zelle (nur wenn der Parameter u1 und/oder der Parameter u11 auf 0 gestellt ist)

- Sicherstellen, dass keine Prozedur läuft..
- Die Taste | **☺** | drücken: Die LED "AUX" schaltet sich ein/aus.

Über die digitalen Eingänge kann das Licht in der Zelle außerdem aus der Ferne ein-/ausgeschaltet werden. Siehe auch Parameter u2.

Wenn der Parameter u1 auf 0 gestellt ist (d.h. wenn der Abnehmer, der vom vierten Ausgang gesteuert wird, das Licht in der Zelle ist), muss sichergestellt werden, dass für den Parameter u11 andere Werte als 0, 1 und 2 eingestellt sind (und umgekehrt).

3.8 Einschalten der Heizdrähte gegen Beschlagen (nur wenn der Parameter u1 und/oder der Parameter u11 auf 1 gestellt ist)

- Sicherstellen, dass das Gerät eingeschaltet ist und dass keine Prozedur läuft.
- Die Taste | **☺** | 2 Sekunden lang gedrückt halten: Die LED "AUX" schaltet sich ein und die Heizdrähte werden eingeschaltet. Die Einschaltdauer wird vom Parameter u6 vorgegeben.

Ein manuelles Ausschalten der Heizdrähte gegen Beschlagen ist nicht erlaubt (d.h. das Ausschalten vor Ablauf der mit Parameter u6 festgelegten Einschaltdauer).

Wenn der Parameter u1 auf 1 gestellt ist (d.h. wenn der Abnehmer, der vom vierten Ausgang gesteuert wird, die Heizdrähte gegen Beschlagen sind), muss sichergestellt werden, dass für den Parameter u11 andere Werte als 0, 1 und 2 eingestellt sind (und umgekehrt).

3.9 Manuelles Einschalten/Ausschalten des Ausgangs mit allgemeiner Belegung (nur wenn der Parameter u1 und/oder der Parameter u11 auf 2 gestellt ist)

- Sicherstellen, dass die Tastatur nicht gesperrt ist und dass keine Prozedur läuft.
- Toccare il tasto | **☺** | drücken: Die LED "AUX" schaltet sich ein/aus.

Über die digitalen Eingänge kann der Ausgang mit allgemeiner Belegung außerdem aus der Ferne ein-/ausgeschaltet werden. Wenn der Parameter u1 auf 2 gestellt ist (d.h. wenn der Abnehmer, der vom vierten Ausgang gesteuert wird, der Ausgang mit allgemeiner Belegung ist), muss sichergestellt werden, dass für den Parameter u11 andere Werte als 0, 1 und 2 eingestellt sind (und umgekehrt).

Wenn der Ausgang mit allgemeiner Belegung manuell eingeschaltet wurde, kann er nur manuell wieder ausgeschaltet werden (und wenn der Ausgang mit allgemeiner Belegung aus der Ferne eingeschaltet wurde, kann er nur aus der Ferne wieder ausgeschaltet werden). Siehe auch Parameter u2.

3.10 Sperren/Entriegeln der Tastatur

Tastatur sperren:

- Sicherstellen, dass keine Prozedur läuft.
- 30 s lang keine Eingabe machen: Auf dem Display wird 1 s lang "Loc" angezeigt und die Tastatur automatisch gesperrt.

Bei gesperrter Tastatur sind folgende Funktionen nicht verfügbar:

- Manuelles Einschalten/Ausschalten des Geräts.
- Anzeigen der Temperatur des Verdampfers (mit der in Abschnitt 3.4 beschriebenen Prozedur).
- Anzeigen der Temperatur des Kondensators (mit der in Abschnitt 3.5 beschriebenen Prozedur).
- Manuelle Aktivieren vom Abtauen
- Manuelles Einschalten/Ausschalten des Ausgangs mit allgemeiner Belegung.
- Anzeigen der Informationen über die HACCP-Alarme.
- Löschen der Liste der HACCP-Alarme.
- Anzeigen der Betriebsstunden des Kompressors.
- Löschen der Betriebsstunden des Kompressors.
- Einstellen vom Setpoint für den Betrieb (mit der in Abschnitt 8.1 angegebenen Prozedur).

Diese Vorgänge führen dazu, dass der Wert "Loc" 1 s lang angezeigt wird.

Um die Tastatur zu entriegeln:

- Eine Taste 1 s lang gedrückt halten: Auf dem Display wird 1 s lang "UnL" angezeigt.

3.11 Abschalten vom Buzzer

Tastatur sperren:

- Sicherstellen, dass keine Prozedur läuft.
- Eine Taste drücken (der erste Tastendruck hat keine Auswirkung).

Wenn der Parameter u1 und/oder der Parameter u11 auf 3 gestellt ist (d.h. wenn der vom vierten u/o vom fünften Ausgang gesteuerte Abnehmer der Alarm-Ausgang ist) und der Parameter u4 auf 1, wird der Ausgang bei Drücken der Taste auch deaktiviert.

Wenn der Parameter u9 auf 0 gestellt ist, wird der Buzzer nicht aktiviert.

3.12 Aktivieren/Deaktivieren der "Schnellkühlfunktion"

- Sicherstellen, dass die Tastatur nicht gesperrt ist, dass keine Prozedur läuft, dass das Abtauen und das Abtropfen nicht eingeschaltet sind und dass das Gebläse vom Verdampfer nicht abgeschaltet ist.
- Die Taste | **FNC** | kurz drücken.

In der "Schnellkühlfunktion" wird der Betriebs-Setpoint um die mit Parameter r5 festgelegte Temperatur verringert. Die Funktion bleibt für die mit Parameter r6 vorgegebene Zeit aktiviert.

So lange die "Schnellkühlfunktion" aktiviert ist, wird das Abtauen nicht aktiviert. Wenn das Abtauintervall abläuft, während die Funktion aktiviert ist, wird das Abtauen nach Deaktivieren der Funktion eingeschaltet.

4 ENERGIESPARFUNKTION

4.1 Allgemeine Hinweise

Wenn nach Ablauf der mit Parameter i10 vorgegebenen Zeitdauer kein Eingang der Türmikroschalter aktiviert wird (nachdem die Temperatur in der Zellen den Betriebs-Setpoint erreicht hat), wird die "Energiesparfunktion" aktiviert (bis der Eingang erneut aktiviert wird).

In der "Energiesparfunktion" wird der Betriebs-Setpoint um die mit Parameter r4 festgelegte Temperatur erhöht und das Gebläse des Verdampfers wird zyklisch eingeschaltet (Parameter F13 legt die Abschaltdauer des Gebläses fest und Parameter F14 die Einschaltdauer).

Über die digitalen Eingänge kann die Energiesparfunktion außerdem aus der Ferne ein-/ausgeschaltet werden (nur mit Auswirkung auf den Kompressor).

5 HACCP-FUNKTION

5.1 Allgemeine Hinweise

Das Gerät speichert folgende HACCP-Alarme:

- Alarm Mindesttemperatur (Code "AL").
- Alarm Höchsttemperatur (Code "AH").
- Alarm Eingang Türmikroschalter (Code "id").

Für jeden Alarm liefert das Gerät folgende Informationen:

- Den kritischen Wert.
- Die Dauer des Alarms (1 min bis 99 h und 59 min, bei laufendem Alarm wird die bereits verstrichene Dauer angezeigt).

Code	Kritischer Wert
AL	Die niedrigste Temperatur in der Zelle bei Auftreten eines Alarms von diesem Typ.
AH	Die höchste Temperatur in der Zelle bei Auftreten eines Alarms von diesem Typ.
id	Die höchste Temperatur in der Zelle bei Auftreten eines Alarms von diesem Typ. Siehe auch Parameter i4

Das Gerät speichert den Alarm der Mindesttemperatur, wenn die Temperatur, die dem Alarm zugeordnet ist, die Temperatur der Zelle ist (Parameter A0 = 0).

Wenn das Gerät ausgeschaltet ist, wird kein Alarm gespeichert.

Das Gerät aktualisiert die Informationen über die Alarme, wenn der kritische Wert des neuen Alarms kritischer ist als der gespeicherte Wert oder wenn die Informationen bereits angezeigt worden sind.

Die LED "HACCP" zeigt den Status des Speichers der Alarme an: siehe Abschnitt 9.1).

5.2 Anzeige der Informationen über die HACCP-Alarme

Zum Aufrufen der Prozedur:

- Sicherstellen, dass die Tastatur nicht gesperrt ist und dass keine Prozedur läuft.
- Die Taste | **FNC** | 1 Sekunden lang gedrückt halten. Auf dem Display wird der erste verfügbare Wert angezeigt.
- Die Taste | **↖** | oder die Taste | **FNC** | kurz drücken, um "LS" auszuwählen.
- Die Taste | **ASET** | drücken: Auf dem Display wird einer der Codes aus der Tabelle in Abschnitt 5.1 angezeigt.

Wenn das Gerät keinen Alarm gespeichert hat, wird der Wert "LS" nicht angezeigt.

Zum Auswählen eines Alarms:

- Die Taste | **↖** | oder die Taste | **FNC** | kurz drücken (um z.B. "AH" auszuwählen).

Zum Anzeigen der Informationen über den Alarm:

- Die Taste | **ASET** | drücken: Die LED "HACCP" hört auf zu blinken und bleibt eingeschaltet und auf dem Display werden (z.B.) der Reihe nach folgende Informationen angezeigt:

Inform.	Bedeutung
8,0	der kritische Wert ist 8,0°C/8°F.
dur	am Display wird die Alarmdauer angezeigt.
h01	der Alarm hat 1 h gedauert (weiter...).
n15	der Alarm hat 1 h und 15 min gedauert.
AH	der ausgewählte Alarm.

Alle Informationen werden jeweils 1 s auf dem Display angezeigt.

Zum Verlassen der Anzeige der Informationen:

- Die Taste | **☺** | drücken: auf dem Display wird der ausgewählte Alarm angezeigt (im Beispiel "AH").

Zum Beenden der Prozedur:

- Die Anzeige der Informationen beenden.
- Die Taste | **↖** | oder die Taste | **FNC** | drücken, bis auf dem Display die Temperatur der Zelle angezeigt wird, oder 60 s keine Eingabe machen.

Oder:

- Die Taste | **☺** | kurz drücken.

5.3 Löschen der Liste der HACCP-Alarme

- Sicherstellen, dass die Tastatur nicht gesperrt ist und dass keine Prozedur läuft.
- Die Taste | **FNC** | 1 Sekunden lang gedrückt halten. Auf dem Display wird der erste verfügbare Wert angezeigt.
- Die Taste | **↖** | oder die Taste | **FNC** | kurz drücken, um "rLS" auszuwählen.
- Die Taste | **ASET** | kurz drücken.
- Die Taste | **↖** | oder die Taste | **FNC** | innerhalb von 15 s kurz drücken, um den Wert "149" einzugeben.
- Die Taste | **ASET** | Die Taste X kurz drücken oder 15 s keine Eingabe machen: Am Display blinkt die Anzeige "- - -" 4 s lang und die LED "HACCP" schaltet sich aus. Dann beendet das Gerät die Prozedur.

Wenn das Gerät keinen Alarm gespeichert hat, wird der Wert "rLS" nicht angezeigt.

6 ZÄHLEN DER BETRIEBSSTUNDEN DES KOMPRESSORS

6.1 Allgemeine Hinweise

Das Gerät kann bis zu 9990 Betriebsstunden des Kompressors speichern.

Mit dem Parameter C10 wird die Betriebsstundenzahl des Kompressors vorgegeben, bei deren Überschreiten ein Wartungshinweis angezeigt wird.

6.2 Anzeigen der Betriebsstunden des Kompressors

- Sicherstellen, dass die Tastatur nicht gesperrt ist und dass keine Prozedur läuft.
 - Die Taste | **FNC** | 1 Sekunden lang gedrückt halten. Auf dem Display wird der erste verfügbare Wert angezeigt.
 - Die Taste | **↖** | oder die Taste | **FNC** | kurz drücken, um "CH" auszuwählen.
 - Die Taste | **ASET** | kurz drücken.
- Zum Beenden der Prozedur:
- Die Taste | **ASET** | kurz drücken oder 60 s keine Eingabe machen.
- Die Taste | **↖** | oder die Taste | **FNC** | drücken, bis auf dem Display die Temperatur der Zelle angezeigt wird, oder 60 s keine Eingabe machen.

Oder:

6.2 Die Taste | | kurz drücken.

6.3 Löschen der Liste der HACCP-Alarme

1. Sicherstellen, dass die Tastatur nicht gesperrt ist und dass keine Prozedur läuft.
2. Die Taste | | 1 Sekunden lang gedrückt halten. Auf dem Display wird der erste verfügbare Wert angezeigt.
3. Die Taste | | oder die Taste | | kurz drücken, um "rCH" auszuwählen.
4. Die Taste | | kurz drücken.
5. Die Taste | | oder die Taste | | innerhalb von 15 s kurz drücken, um den Wert "149" einzugeben.
6. Die Taste | | kurz drücken oder 15 s keine Eingabe machen: Am Display blinkt die Anzeige "- - -" 4 s lang, dann beendet das Gerät die Prozedur.

7 SYNCHRONISIEREN DER ABTAUZYKLEN (NUR WENN DER PARAMETER i0 UND/ODER DER PARAMETER i5 AUF A6 GESTELLT IST)

7.1 Allgemeine Hinweise

Die Aktivierung des Abtauens führt zur einer Aktivierung des digitalen Eingangs (maximal für die mit Parameter d24 eingestellte Zeitdauer oder bis Abschluss des Abtropfens). Wenn der digitale Eingang parallel an den digitalen Eingang anderer Geräte mit gleicher Konfiguration angeschlossen ist, führt die Aktivierung des Eingangs zur Aktivierung des Abtauens bei den anderen Geräten. Die Geräte starten das Abtauen gleichzeitig, nachdem das letzte Gerät das Abtropfen beendet hat.

8 EINSTELLUNGEN

8.1 Einstellung vom Setpoint Betrieb

1. Sicherstellen, dass die Tastatur nicht gesperrt ist und dass keine Prozedur läuft.
2. Die Taste | | kurz drücken: die LED blinkt.
3. Die Taste | | oder die Taste | | innerhalb von 15 s kurz drücken. Es werden auch die Parameter r1, r2 und r3 angezeigt.
4. Die Taste | | kurz drücken oder 15 s lang keine Eingabe machen: Die LED schaltet sich aus und das Gerät beendet die Prozedur.

Um die Prozedur vorzeitig zu beenden:

5. 15 s lang keine Eingabe machen (eventuelle Änderungen werden nicht gespeichert).

Der Setpoint Betrieb kann auch mit dem Parameter SP eingestellt werden.

8.2 Einstellung der Konfigurationsparameter

Zum Aufrufen der Prozedur:

1. Sicherstellen, dass keine Prozedur läuft.
 2. Die Taste | | 4 s lang gedrückt halten: Auf dem Display wird "PA" angezeigt.
 3. Die Taste | | kurz drücken.
 4. Die Taste | | oder die Taste | | innerhalb von 15 s drücken, um "-19" einzustellen.
 5. Die Taste | | kurz drücken oder 15 s lang keine Eingabe machen: Auf dem Display wird "SP" angezeigt.
- Um einen Parameter auszuwählen:
6. Die Taste | | X oder die Taste | | kurz drücken.
- Um einen Parameter einzustellen:
7. Die Taste | | kurz drücken.
 8. Die Taste | | oder die Taste | | innerhalb von 15 s kurz drücken.
 9. Die Taste | | kurz drücken oder 15 s lang keine Eingabe machen.

um Beenden der Prozedur:

10. Die Taste | | 4 s lang gedrückt halten oder 60 s keine Eingabe machen (eventuelle Änderungen werden gespeichert).

Nach der Einstellung der Parameter den Strom am Gerät abschalten.

8.3 Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Zum Beenden der Prozedur:

1. Sicherstellen, dass keine Prozedur läuft.
 2. Die Taste | | p4 s lang gedrückt halten: Auf dem Display wird "PA" angezeigt.
 3. Die Taste | | kurz drücken.
- Um die Werkseinstellungen wiederherzustellen:
4. Die Taste | | oder die Taste | | innerhalb von 15 s kurz drücken, um den Wert "149" einzugeben.
 5. Die Taste | | kurz drücken oder 15 s lang keine Eingabe machen: Auf dem Display wird "dEF" angezeigt.
 6. Die Taste | | kurz drücken.
 7. Die Taste | | oder die Taste | | innerhalb von 15 s kurz drücken, um den Wert "4" einzugeben.
 8. Die Taste | | kurz drücken oder 15 s lang keine Eingabe machen: Auf dem Display blinkt die Anzeige "- - -" 4 s lang, dann beendet das Gerät die Prozedur.

9. Den Strom am Gerät abschalten.
10. Den Strom am Gerät abschalten.

Um die Prozedur vorzeitig zu beenden:

11. Die Taste | | während der Prozedur 2 Sekunden lang gedrückt halten (d.h. vor Einstellen von "4": die

Rückstellung wird nicht durchgeführt).

Sicherstellen, dass die Werkseinstellungen geeignet sind: siehe Abschnitt 14.

9 MELDUNGEN UND ANZEIGEN

9.1 Anzeigen

LED	Bedeutung
	LED Kompressor LED an: Kompressor ist eingeschaltet LED blinkt: - Die Änderung vom Setpoint Betrieb läuft (mit der in Abschnitt 8.1 angegebenen Prozedur) - Ein Schutz vom Kompressor wurde ausgelöst; siehe Parameter C0, C1, C2, C14, C15, C16 und i7
	LED Abtauen LED an: - Das Abtauen läuft - Das Abtropfen läuft; siehe Parameter d16 LED blinkt: - Das Abtauen wurde angefordert, aber es wurde ein Schutz vom Kompressor ausgelöst; siehe Parameter C0, C1 und C2 - Das Abtauen läuft; siehe Parameter d7 - Das Kältemittel wird erwärmt; siehe Parameter d15
	LED Gebläse vom Verdampfer LED an: - Das Gebläse vom Kompressor ist eingeschaltet LED blinkt: - Die Abschaltung vom Gebläse vom Kompressor läuft; siehe Parameter F3
AUX	LED allg. Belegung LED an: - Die Beleuchtung der Zelle wurde manuell eingeschaltet (nur wenn der Parameter u1 und/oder der Parameter u11 auf 0 gestellt ist) - Die Heizdrähte gegen Beschlagen werden eingeschaltet (nur wenn der Parameter u1 und/oder der Parameter u11 auf 1 gestellt ist) - Der Ausgang mit allgemeiner Belegung wird manuell eingeschaltet (nur wenn der Parameter u1 und/oder der Parameter u11 auf 2 gestellt ist) - Die Heizdrähte der Tür werden eingeschaltet (nur wenn der Parameter u1 und/oder der Parameter u11 auf 4 gestellt ist) - Die Heizdrähte für den Betrieb mit neutraler Zone werden eingeschaltet (nur wenn der Parameter u1 und/oder der Parameter u11 auf 5 gestellt ist) - Das Gebläse vom Kondensator wird eingeschaltet (nur wenn der Parameter u1 und/oder der Parameter u11 auf 6 gestellt ist) LED blinkt: - Die Beleuchtung der Zelle wurde aus der Ferne eingeschaltet; siehe Parameter i0 und i5 (nur wenn der Parameter u1 und/oder der Parameter u11 auf 0 gestellt ist) - Der Ausgang mit allgemeiner Belegung wurde aus der Ferne eingeschaltet; siehe Parameter i0 und i5 (nur wenn der Parameter u1 und/oder der Parameter u11 auf 1 gestellt ist) - Es läuft eine Verzögerung der Abschaltung vom Gebläse des Kondensators; siehe Parameter F12 (nur wenn der Parameter u1 und/oder der Parameter u11 auf 6 gestellt ist)
HACCP	LED HACCP LED an: Es werden nicht alle Informationen über die HACCP-Alarme angezeigt LED blinkt: Das Gerät hat mindestens einen neuen HACCP-Alarm gespeichert LED aus: Es wurden alle Informationen über die HACCP-Alarme angezeigt oder die Liste der Alarme wurde gelöscht
	LED Wartung LED an: Der Kompressor muss gewartet werden; siehe Parameter C10
°C	LED Grad Celsius LED an: Die Maßeinheit der Temperatur sind Grad Celsius; siehe Parameter P2 LED blinkt: Die Energiesparfunktion läuft (nur mit Wirkung auf den Kompressor)
°F	LED Grad Fahrenheit LED an: Die Maßeinheit der Temperatur sind Grad Fahrenheit; siehe Parameter P2 LED blinkt: Die Energiesparfunktion läuft (nur mit Wirkung auf den Kompressor)
	LED ON/Standby LED an: Gerät ausgeschaltet (Status Standby) LED aus: Gerät eingeschaltet (Status ON)

9.2 Anzeigen

Code	Bedeutung
Loc	Tastatur ist blockiert; siehe Abschnitt 3.10 Der Setpoint Betrieb ist blockiert; siehe Parameter r3
- - -	Die gewünschte Funktion ist nicht verfügbar
11 ALARM	
11.1 Alarm	
Code	Bedeutung
AL	Alarm Mindesttemperatur (Alarm HACCP) Abhilfe: - die Temperatur prüfen, die dem Alarm zugeordnet ist; siehe Parameter A0, A1 und A2 Folgen: - wenn der Parameter A0 auf 0 gestellt ist, speichert das Gerät den Alarm - der Alarmausgang wird aktiviert (nur wenn der Parameter u1 und/oder der Parameter u11 auf 3 gestellt ist)
AH	Alarm Höchsttemperatur (Alarm HACCP) Abhilfe: - die Temperatur der Zelle prüfen; siehe Parameter A4 und A5 Folgen: - das Gerät speichert den Alarm - der Alarmausgang wird aktiviert (nur wenn der Parameter u1 und/oder der Parameter u11 auf 3 gestellt ist)
id	Alarm Eingang Mikroschalter Tür(Alarm HACCP) Abhilfe: - die Ursachen ermitteln, die zur Aktivierung des Eingangs geführt haben; siehe Parameter i0, i1, i5 und i6 Folgen: - die Auswirkung, die mit den Parametern i0 und i5 vorgegeben ist - wenn Parameter P4 auf 1 gestellt ist, speichert das Gerät den Alarm, vorausgesetzt, dass der Parameter i2 nicht auf -1 gestellt ist - der Alarmausgang wird aktiviert (nur wenn der Parameter u1 und/oder der Parameter u11 auf 3 gestellt ist)
iA	Alarm Eingang Multifunktion Abhilfe: - die Ursachen ermitteln, die zur Aktivierung des Eingangs geführt haben; siehe Parameter i0, i1, i5 und i6 Folgen: - die Auswirkung, die mit den Parametern i0 und i5 vorgegeben ist - der Alarmausgang wird aktiviert (nur wenn der Parameter u1 und/oder der Parameter u11 auf 3 gestellt ist)
iSd	Alarm Druckwächter Abhilfe: - die Ursachen ermitteln, die zur Aktivierung des Eingangs geführt haben; siehe Parameter i0, i1, i5, i6, i7, i8 und i9 - das Gerät aus- und wieder einschalten oder die Stromversorgung unterbrechen Folgen: - die Regler werden ausgeschaltet - der Alarmausgang wird aktiviert (nur wenn der Parameter u1 und/oder der Parameter u11 auf 3 gestellt ist)
COH	Alarm Kondensator überhitzt Abhilfe: - die Temperatur des Kondensators prüfen; siehe Parameter C6 Folgen: - der Alarmausgang wird aktiviert (nur wenn der Parameter u1 und/oder der Parameter u11 auf 3 gestellt ist) - das Gebläse des Kondensators wird eingeschaltet (nur wenn der Parameter u1 und/oder der Parameter u11 auf 6 gestellt ist)
CSd	Alarm Kondensator überhitzt Abhilfe: - die Temperatur des Kondensators prüfen; siehe Parameter C7 - das Gerät aus- und wieder einschalten: wenn die Temperatur des Kondensators bei Wiedereinschalten des Geräts immer noch über der mit Parameter C7 vorgegebenen Temperatur liegt, muss die Stromversorgung des Geräts getrennt und der Kondensator sauber gemacht werden Folgen: - der Kompressor und das Gebläse des Verdampfers werden ausgeschaltet - der Alarmausgang wird aktiviert (nur wenn der Parameter u1 und/oder der Parameter u11 auf 3 gestellt ist)

	<ul style="list-style-type: none"> - das Gebläse des Kondensators wird eingeschaltet (nur wenn der Parameter u1 und/oder der Parameter u11 auf 6 gestellt ist)
dFd	<p>Alarm Abtauen beendet wegen Timeout</p> <p>Abhilfe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Funktionstüchtigkeit vom Temperaturfühler des Verdampfers prüfen; siehe Parameter d2, d3 und d11 - eine Taste drücken, um die normale Anzeige wiederherzustellen <p>Folgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Gerät funktioniert weiterhin ordnungsmäßig

Wenn die Ursache, die den Alarm ausgelöst hat, beseitigt wurde, nimmt das Gerät seinen normalen Betrieb wieder auf, außer bei folgenden Alarmen:

- Alarm Druckwächter (Code "iSd"): das Gerät muss ausgeschaltet oder die Stromversorgung getrennt werden
- Alarm Kompressor blockiert durch Temperatur des Kondensators (Code "CSd"): das Gerät muss ausgeschaltet oder die Stromversorgung getrennt werden
- Alarm Abtauen beendet wegen Timeout (Code "dFd"): es muss eine Taste gedrückt werden.

11 FEHLER

11.1 Fehler

Code	Bedeutung
Pr1	<p>Fehler Sonde Zelle</p> <p>Abhilfe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfen, ob es sich um eine Sonde vom Typ PTC oder NTC handelt; siehe Parameter P0 - Den Anschluss der Sonde an das Gerät prüfen - die Temperatur der Zelle prüfen <p>Folgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Verhalten vom Kompressor hängt von den Parametern C4 und C5 ab. - Das Abtauen wird nie aktiviert - Der Ausgang vom Alarm wird aktiviert (nur wenn der Parameter u1 und/oder der Parameter u11 auf 3 gestellt ist) - Die Heizdrähte der Tür werden abgeschaltet (nur wenn der Parameter u1 und/oder der Parameter u11 auf 4 gestellt ist) - Die Heizdrähte für den Betrieb mit neutraler Zone werden abgeschaltet (nur wenn der Parameter u1 und/oder der Parameter u11 auf 5 gestellt ist)
Pr2	<p>Fehler Sonde Verdampfer</p> <p>Abhilfe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie oben, nur bezogen auf die Sonde vom Verdampfer <p>Folgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wenn der Parameter P3 auf 1 gestellt ist, dauert das Abtauen die mit Parameter d3 festgelegte Zeit - Wenn der Parameter P3 auf 1 gestellt ist und der Parameter d8 auf 2 oder 3 gestellt ist, funktioniert das Gerät, als ob der Parameter d8 auf 0 gestellt wäre - Wenn der Parameter F0 auf 3 oder 4 gestellt ist, funktioniert das Gerät, als ob der Parameter auf 2 gestellt wäre - Der Ausgang vom Alarm wird aktiviert (nur wenn der Parameter u1 und/oder der Parameter u11 auf 3 gestellt ist)
Pr3	<p>Fehler Sonde Kondensator</p> <p>Abhilfe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie oben, nur bezogen auf die Sonde vom Kondensator <p>Folgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Alarm Kondensator überhitzt (Code "COH") wird nie aktiviert - Der Alarm Kompressor blockiert (Code "CSd") wird nie aktiviert - Der Ausgang vom Alarm wird aktiviert (nur wenn der Parameter u1 und/oder der Parameter u11 auf 3 gestellt ist) - Das Gebläse vom Kondensator läuft parallel zum Kompressor (nur wenn der Parameter u1 und/oder der Parameter u11 auf 6 gestellt ist)
ErC	<p>Fehler Kompatibilität Benutzerinterface - Kontrollmodul</p> <p>Abhilfe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Kompatibilität des Benutzerinterfaces mit dem Kontrollmodul prüfen (die Daten auf den Aufklebern prüfen) <p>Folgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Kontrollmodul funktioniert weiterhin ordnungsgemäß

Erl	<p>Fehler Kommunikation Benutzerinterface - Kontrollmodul</p> <p>Abhilfe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Anschluss Benutzerinterface - Kontrollmodul prüfen <p>Folgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Kontrollmodul funktioniert weiterhin ordnungsgemäß
------------	--

Wenn die Ursache, die den Alarm ausgelöst hat, beseitigt wurde, nimmt das Gerät seinen normalen Betrieb wieder auf.

12 TECHNISCHE DATEN

12.1 Technische Daten

Zweck der Steuereinheit: Die Steuereinheit steuert die Gerätefunktion.

Bauweise der Steuereinheit: Eingebautes Elektronikgerät.

Gehäuse Bediendisplay:

- Bediendisplay: Selbstlöschend schwarz.
- Kontrollmodul: Sichtbare Karte..

Abmessungen Bediendisplay:

- Bediendisplay: 75,0 x 33,0 x 39,5 mm (2,952 x 1,299 x 1,555 in; L x H x B)
- Kontrollmodul: 134,0 x 108,0 x 24,0 mm (5,275 x 4,251 x 0,944 in; L x H x B).

Montage der Steuereinheit:

- Bediendisplay: An der Abdeckung, mit Federklemmen.
- Kontrollmodul: Auf ebener Fläche, mit Abstandhaltern.

Schutzart:

- Bediendisplay: IP65 (Vorderseite).
- Kontrollmodul: IP00.

Anschlüsse:

- Bediendisplay: Herausnehmbare geschraubte Klemmleiste (Kontrollmodus)
- Kontrollmodul: Feste geschraubte Klemmleiste (Eingänge), 6,3 mm Faston (0,248 Zoll: Stromversorgung, Erdung Gerät und Ausgänge), herausnehmbare geschraubte Klemmleiste (Bediendisplay), 6-poliger Stecker (serieller Port).

Maximale Länge der Anschlusskabel der analogen Eingänge und der digitalen Länge: weniger als 10 m (32,808 ft).

Maximale Länge der Anschlusskabel Bediendisplay-Kontrollmodul: weniger als 20 m (65,616 ft).

Betriebstemperatur: 0 bis 55 °C (32 bis 131 °F).

Lagerungstemperatur: -25 bis 70 °C (-13 bis 158 °F).

Relative Luftfeuchtigkeit: 10 bis 90 % relative Luftfeuchtigkeit ohne Kondensat.

Verschmutzungsstufe: 2.

Stromversorgung: 115... 230 VAC (+10% -15%), 50/60 Hz, 5,5 VA max.

Bemessungsspannung: 4K V.

Überspannungsschutz Klasse: II.

Klasse und Aufbau der Software: A.

Analoge Eingänge: 2 Eingänge (Sonde Zelle und Sonde Verdampfer), einstellbar über Konfigurationsparameter für die Sonden PTC/NTC.

Analoge Eingänge PTC (990 Ω @ 25 °C, 77 °F)

Sensortyp: KTY 81-121.
 Messbereich: -50 bis 150 °C (-58 bis 302 °F).
 Auflösung: 0,1 °C (1 °F).
 Schutz: keiner.
Ingressi analogici di tipo NTC (10K Ω @ 25 °C, 77 °F)

Sensortyp: B3435.
 Messbereich: -40 bis 105 °C (-40 bis 220 °F).
 Auflösung: 0,1 °C (1 °F).
 Schutz: keiner.

Digitale Eingänge: 1 Eingang (Mikroschalter Tür/Multifunktionseingang 2), einstellbar mit Konfigurationsparameter für Kontakt NO/NC (blanker Kontakt, 5 VDC, 2 mA).

Digitale Eingänge

Stromspeisung: keine.
 Schutz: keiner.

Andere Eingänge: 1 Eingang, der über den Konfigurationsparameter für den analogen Eingang (Sonde Kondensator)/digitalen Eingang (Mikroschalter Tür/Multifunktionseingang 1) einstellbar ist, mit den gleichen technischen Spezifikationen wie oben angegeben.

Anzeige: Display Custom mit 3 Ziffern und Funktionssymbolen.

Digitale Ausgänge:

4 Ausgänge (elektromechanische Relais) bei Modell EV3S204,

5 Ausgänge (elektromechanische Relais) bei Modell EV3S205

- 1 Ausgang mit 30 A Widerstand bei 250 VAC Typ SPST (K2) für die Steuerung vom Kompressor
- 1 Ausgang mit 16 A Widerstand bei 250 VAC Typ SPST (K4) für die Steuerung vom Abtauen
- 1 Ausgang mit 8 A Widerstand bei 250 VAC Typ SPST (K5) für die Steuerung vom Gebläse vom Verdampfer
- 1 Ausgang mit 16 A Widerstand bei 250 VAC Typ SPST (K3) für die Steuerung der Beleuchtung der Zelle, der

Heizdrähte gegen Beschlagen, vom Ausgang mit allgemeiner Belegung, vom Alarmausgang, der Heizdrähte der Tür, der Heizdrähte für den Betrieb der neutralen Zone, vom Gebläse des Kondensators oder des Kompressors 2

- 1 Ausgang mit 30 A Widerstand bei 250 VAC Typ SPST (K1) für die Steuerung der Beleuchtung, der Heizdrähte gegen Beschlagen, vom Ausgang mit allgemeiner Belegung, vom Alarmausgang, der Heizdrähte der Tür, der Heizdrähte für den Betrieb mit neutraler Zone, vom Gebläse des Kondensators oder des Kompressors 2 (nicht verfügbar bei EVRS205).

Zulässiger Höchststrom an Last: 20 A.

Aktionen von Typ 1 oder Typ 2: Typ 1.

Ergänzende Eigenschaften der Aktionen von Typ 1 oder Typ 2: C.

COM-Ports: 1 serieller Port Typ TTL mit MODBUS Kommunikationsprotokoll (für Dongle EVKEY und für andere Produkte von EVCO).

Alarm-Buzzer: auf Anfrage.

13 SETPOINT BETRIEB UND KONFIGURATIONSPARAMETER**13.1 Setpoint Betrieb**

PARAM.	MIN.	MAX.	M.E.	EVRS204	EVRS205	SETPOINT BETRIEB
r1	r2		°C/°F (1)	-18,0	-18,0	Setpoint Betrieb; siehe auch r0

13.2 Konfigurationsparameter

PARAM.	MIN.	MAX.	M.E.	EVRS204	EVRS205	SETPOINT BETRIEB
SP	r1	r2	°C/°F (1)	-18,0	-18,0	Setpoint Betrieb; siehe auch r0
PARAM.	MIN.	MAX.	M.E.	EVRS204	EVRS205	MESSEINGÄNGE
CA1	-25	25,0	°C/°F (1)	0,0	0,0	Offset Sonde Zelle
CA2	-25	25,0	°C/°F (1)	0,0	0,0	Offset Sonde Verdampfer
CA3	-25	25,0	°C/°F (1)	0,0	0,0	Offset Sonde Kondensator
P0	0	1	- - -	1	1	Sondentyp 0 = PTC 1 = NTC
P1	0	1	- - -	1	1	Kommastelle Grad Celsius (bei normalem Betrieb) 1 = JA
P2	0	1	- - -	0	0	Maßeinheit Temperatur (2) 0 = °C 1 = °F
P3	0	2	- - -	1	1	Funktion der Sonde vom Verdampfer 0 = Sonde fehlt 1 = Abtausonde und Sonde zur Temperaturregelung vom Gebläse vom Verdampfer 2 = Sonde zur Temperaturregelung vom Gebläse vom Verdampfer
P4	0	1	- - -	1	1	Funktion vom dritten Eingang 0 = digitaler Eingang (Eingang Mikroschalter Tür/Multifunktionseingang 1) 1 = analoger Eingang (Sonde Kondensator)
P8	0	250	0,1 s	5	5	Verzögerung Anzeige Änderung der von den Sonden gemessenen Temperaturen
PARAM.	MIN.	MAX.	M.E.	EVRS204	EVRS205	HAUPTREGLER
r0	0,1 (3)	15,0	°C/°F (1)	2,0	2,0	Differenz Setpoint Betrieb
r1	-99	r2	°C/°F (1)	-50	-50	Mindestwert Setpoint Betrieb
r2	r1	99,0	°C/°F (1)	50,0	50,0	Höchstwert Setpoint Betrieb
r3	0	1	- - -	0	0	Blockieren der Änderung vom Setpoint Betrieb (mit der in Abschnitt 9.1 beschriebenen Prozedur) 1 = JA
r4	0,0	99,0	°C/°F (1)	0,0	0,0	Temperaturanstieg bei "Energiesparfunktion"; siehe auch i0, i5 und i10
r5	0,0	99,0	°C/°F (1)	0,0	0,0	Temperaturabnahme bei Funktion "Schnellkühlung"; siehe auch r6
r6	0	240	min	30	30	bei Funktion "Schnellkühlung"; siehe auch r5
PARAM.	MIN.	MAX.	M.E.	EVRS204	EVRS205	SCHUTZ VOM KOMPRESSOR
C0	0	240	min	0	0	Verzögerung Einschaltung Kompressor bei Einschalten Gerät (4)
C1	0	240	min	5	5	Mindestzeit zwischen zwei aufeinander folgenden Einschaltungen des Kompressors; auch Verzögerung Einschaltung Kompressor nach Beendigung Fehler Sonde Zelle (Code "Pr1") (5) (6)
C2	0	240	min	3	3	Mindestabschaltdauer Kompressor; siehe auch C18 (5) (7)
C3	0	240	s	0	0	Mindesteinschaltdauer Kompressor
C4	0	240	min	10	10	Abschaltdauer des Kompressors bei Fehler Sonde Zelle (Code "Pr1"); siehe auch C5
C5	0	240	min	10	10	Einschaltdauer des Kompressors bei Fehler Sonde Zelle (Code "Pr1"); siehe auch C4
C6	0,0	199	°C/°F (1)	80,0	80,0	Temperatur vom Kondensator, bei deren Überschreiten der Alarm Kondensator überhitzt ausgelöst wird (Code "COH") (8)
C7	0,0	199	°C/°F (1)	90,0	90,0	Temperatur vom Kondensator, bei deren Überschreiten der Alarm Kompressor blockiert ausgelöst wird (Code "CSd")
C8	0	15	min	1	1	Verzögerung Alarm Kompressor blockiert (Code "CSd") (9)
C10	0	999	10 h	0	0	Anzahl Betriebsstunden Kompressor, bei deren Überschreiten die Wartungsmeldung angezeigt wird 0 = Funktion fehlt
C11	0	240	s	3	3	Verzögerung Einschaltung Kompressor 2 nach Einschaltung von Kompressor 1 (nur wenn u1 und/oder u11 = 7) (10)
PARAM.	MIN.	MAX.	M.E.	EVRS204	EVRS205	ABTAUEN
d0	0	99	h	8	8	wenn d8 = 0, 1 oder 2, Abtauintervall (11) 0 = Abtauen mit Intervall wird nie aktiviert wenn d8 = 3, maximales Abtauintervall
d1	0	2	- - -	0	0	Typ Abtauen 0 = ELEKTRISCH - Der Kompressor bleibt beim Abtauen ausgeschaltet und der Ausgang vom Abtauen wird aktiviert. Die Aktivierung vom Gebläse vom Verdampfer wird vom Parameter F2 vorgegeben. 1 = MIT HEISSEM GAS - Der Kompressor wird beim Abtauen eingeschaltet. Die Aktivierung vom Gebläse vom Verdampfer wird vom Parameter F2 vorgegeben. 2 = FÜR ABSCHALTUNG KOMPRESSOR - Der Kompressor bleibt beim Abtauen ausgeschaltet und der Ausgang vom Abtauen bleibt deaktiviert. Die Aktivierung vom Gebläse vom Verdampfer wird vom Parameter F2 vorgegeben.
d2	-99	99,0	°C/°F (1)	2,0	2,0	Temperatur Ende Abtauen (nur wenn P3 = 1); siehe auch d3
d3	0	99	min	30	30	wenn P3 = 0 oder 2, Dauer vom Abtauen wenn P3 = 1, maximale Dauer Abtauen, siehe auch d2 0 = Abtauen wird nie aktiviert
d4	0	1	- - -	0	0	Abtauen bei Einschalten vom Gerät (4) 1 = JA
d5	0	99	min	0	0	wenn d4 = 0, Mindestzeit zwischen Einschalten vom Gerät und Aktivierung vom Abtauen; siehe auch i0 und i5 (4) wenn d4 = 1, Verzögerung Aktivierung Abtauen bei Einschalten vom Gerät; siehe auch i0 und i5 (4)
d6	0	1	- - -	1	1	Temperatur, die bei Abtauen angezeigt wird 0 = Temperatur in der Zelle 1 = Wenn die Temperatur in der Zelle bei Aktivierung vom Abtauen unterhalb von "Setpoint Betrieb + r0" liegt, maximal "Setpoint Betrieb + r0"; wenn die Temperatur in der Zelle bei Aktivierung vom Abtauen oberhalb vom "Setpoint Betrieb + r0" liegt, maximal die Temperatur in der Zelle bei Aktivierung vom Abtauen (12)
d7	0	15	min	2	2	Dauer vom Abtropfen (beim Abtropfen bleibt der Kompressor ausgeschaltet und der Ausgang vom Abtauen bleibt deaktiviert. Wenn d16 = 0, die Aktivierung vom Gebläse vom Verdampfer wird vom Parameter F2 vorgegeben. Wenn d16 ≠ 0 bleibt das Gebläse vom Verdampfer ausgeschaltet)
d8	0	3	- - -	0	0	Aktivierung vom Abtauen 0 = MIT INTERVALLEN - NACH ZEIT - Das Abtauen wird aktiviert, wenn das Gerät insgesamt für die Zeitdauer d0 eingeschaltet geblieben ist 1 = MIT INTERVALLEN - NACH EINSCHALTUNG KOMPRESSOR - Das Abtauen wird aktiviert, wenn der Kompressor insgesamt für die Zeitdauer d0 eingeschaltet geblieben ist 2 = MIT INTERVALLEN - NACH TEMPERATUR VOM VERDAMPFER - Das Abtauen wird aktiviert, wenn die Temperatur vom Verdampfer insgesamt für die Zeit d0 (13) unterhalb der Temperatur d9 geblieben ist. 3 = ADAPTIV - Das Abtauen wird in Intervallen eingeschaltet, deren Dauer jeweils von der Einschaltdauer des Kompressors und der Temperatur vom Verdampfer abhängt; siehe auch d18, d19 e d22 (13)
d9	-99	99,0	°C/°F (1)	0,0	0,0	Temperatur vom Verdampfer, bei deren Überschreitung der Zähler vom Abtauintervall ausgesetzt wird (nur wenn d8 = 2)
d11	0	1	- - -	0	0	Aktivierung vom Abtaualarm beendet wegen maximaler Dauer (Code "dFd"); nur wenn P3 = 1 und wenn kein Fehler der Sonde vom Verdampfer vorliegt; Code "Pr2") 1 = JA

d15	0	99	min	0	0	Mindesteinschaltdauer vom Kompressor, die erforderlich ist, damit das Abtauen aktiviert werden kann (nur wenn d1 = 1) (14)
d16	0	99	min	0	0	Dauer vom Abtropfen (beim Abtropfen bleibt der Kompressor ausgeschaltet, der Ausgang vom Abtauen wird aktiviert und das Gebläse vom Verdampfer bleibt ausgeschaltet).
d18	0	999	min	40	40	Abtauintervall (nur wenn d8 = 3; das Abtauen wird aktiviert, wenn der Kompressor insgesamt mit der Temperatur vom Verdampfer unter der Temperatur d22 für die Zeitdauer von d18 eingeschaltet war) 0 = Abtauen wird nie durch diese Bedingung ausgelöst
d19	0,0	40,0	°C/°F (1)	3,0	3,0	Temperatur vom Verdampfer bei deren Unterschreitung das Abtauen aktiviert wird (bezogen auf den Mittelwert der Temperaturen vom Verdampfer bzw. "Mittelwert der Temperaturen vom Verdampfer - d19"); (nur wenn d8 = 3)
d20	0	500	min	180	180	Mindesteinschaltdauer (konsekutiv) vom Kompressor, die das Aktivieren vom Abtauen auslöst 0 = Abtauen wird nie durch diese Bedingung ausgelöst
d22	0,0	10,0	°C/°F (1)	2,0	2,0	Temperatur vom Verdampfer bei deren Überschreitung das Abtauen ausgesetzt wird (bezogen auf den Mittelwert der Temperaturen vom Verdampfer bzw. "Mittelwert der Temperaturen vom Verdampfer + d22"; nur wenn d8 = 3); siehe auch d18
d24	0	999	min	30	30	Maximale Aktivierungsdauer des Eingangs zur Synchronisierung der Abtauzyklen durch Aktivierung des Abtauens (nur wenn i0 und/oder i5 = 6)
PARAM.	MIN.	MAX.	M.E.	EVRS204	EVRS205	TEMPERATURALARME
A0	0	1	- - -	0	0	Temperatur, die dem Alarm Mindesttemperatur zugeordnet ist (Code "AL") 0 = Temperatur in der Zelle 1 = Temperatur des Verdampfers (15)
A1	-99	99,0	°C/°F (1)	-10,0	-10,0	Temperatur, bei deren Unterschreitung der Alarm für Mindesttemperatur ausgelöst wird (Code "AL"); siehe auch A0, A2 und A11
A2	0	2	- - -	1	1	Alarmtyp Mindesttemperatur (Code "AL") 0 = kein Alarm 1 = bezogen auf den Setpoint Betrieb (oder "Setpoint Betrieb - A1"; A1 ohne Vorzeichen) 2 = absolut (d.h. A1)
A4	-99	99,0	°C/°F (1)	10,0	10,0	Temperatur, bei deren Überschreitung der Alarm für Höchsttemperatur ausgelöst wird (Code "AH"); siehe auch A5 und A11
A5	0	2	- - -	1	1	Alarmtyp Höchsttemperatur (Code "AH") 0 = kein Alarm 1 = bezogen auf den Setpoint Betrieb (oder "Setpoint Betrieb + A4"; A4 ohne Vorzeichen) 2 = absolut (d.h. A4)
A6	0	240	min	120	120	Verzögerung Alarm Höchsttemperatur (Code "AH") bei Einschalten vom Gerät (4)
A7	0	240	min	15	15	Verzögerung Temperaturalarm (Code "AL" und Code "AH")
A8	0	240	min	15	15	Verzögerung Alarm Höchsttemperatur (Code "AH") bei Beendigung Abschaltung Gebläse von Verdampfer (16)
A9	0	240	min	15	15	Verzögerung Alarm Höchsttemperatur (Code "AH") bei Deaktivierung Eingang Mikroschalter Tür (17)
A11	0,1 (3)	15,0	°C/°F (1)	2,0	2,0	Differenz der Parameter A1 und A4
PARAM.	MIN.	MAX.	M.E.	EVRS204	EVRS205	GEBLÄSE VOM VERDAMPFER UND GEBLÄSE VOM KONDENSATOR
F0	0	5	- - -	1	1	Aktivierung vom Gebläse vom Verdampfer bei normalem Betrieb 0 = ausgeschaltet 1 = eingeschaltet; siehe auch F13, F14 und i10 (18) 2 = parallel zum Kompressor; siehe auch F9, F13, F14 und i10 (19) 3 = abhängig von F1; siehe auch F9, F13 und F14 (20) (21) 4 = ausgeschaltet, wenn der Kompressor aus ist, abhängig von F1, wenn der Kompressor läuft; siehe auch F9, F13 und F14 (20) (22) 5 = abhängig von F6; siehe auch F9
F1	-99	99,0	°C/°F (1)	-1,0	-1,0	Temperatur vom Verdampfer, bei deren Überschreitung das Gebläse vom Verdampfer ausgeschaltet wird (nur wenn F0 = 3 oder 4); siehe auch F8
F2	0	2	- - -	0	0	Aktivierung vom Gebläse bei Abtauen und Abtropfen 0 = ausgeschaltet 1 = eingeschaltet (es wird empfohlen, den Parameter d7 auf 0 zu stellen) 2 = abhängig von F0
F3	0	15	min	2	2	Maximale Abschaltdauer vom Gebläse vom Verdampfer; siehe auch F7 (wenn das Gebläse vom Verdampfer ausgeschaltet ist, kann der Kompressor eingeschaltet werden, der Ausgang vom Abtauen bleibt deaktiviert und das Gebläse vom Verdampfer bleibt ausgeschaltet)
F4	0	240	s	60	60	Abschaltdauer vom Gebläse vom Verdampfer bei Betrieb wegen niedriger relativer Luftfeuchtigkeit (Prozentwert), wenn der Kompressor ausgeschaltet ist; siehe auch F5 (nur wenn F0 = 5)
F5	0	240	s	10	10	Einschaltdauer vom Gebläse vom Verdampfer bei Betrieb wegen niedriger relativer Luftfeuchtigkeit (Prozentwert), wenn der Kompressor ausgeschaltet ist; siehe auch F4 (nur wenn F0 = 5)
F6	0	1	- - -	0	0	Betrieb wegen niedriger oder hoher relativer Luftfeuchtigkeit (Prozentwert) (nur wenn F0 = 5) (25) 0 = NIEDRIGE RELATIVE LUFTFEUCHTIGKEIT - das Gebläse vom Verdampfer läuft parallel zum Kompressor; siehe auch F4 und F5 1 = HOHE RELATIVE LUFTFEUCHTIGKEIT - das Gebläse vom Verdampfer ist immer eingeschaltet
F7	-99	99,0	°C/°F (1)	5,0	5,0	Temperatur vom Verdampfer, bei deren Unterschreitung die Abschaltung vom Gebläse vom Verdampfer beendet wird (bezogen auf den Setpoint Betrieb, d.h. "Setpoint Betrieb + F7"); siehe auch F3
F8	0,1 (3)	15,0	°C/°F (1)	2,0	2,0	Differenzregelung Parameter F1
F9	0	240	s	0	0	Verzögerung Abschaltung Gebläse vom Verdampfer bei Abschaltung vom Kompressor
F11	0,0	99,0	°C/°F (1)	15,0	15,0	Temperatur vom Verdampfer, bei deren Überschreitung das Gebläse vom Kondensator eingeschaltet wird ("F11 + 2,0 °C/4 °F, nur wenn u1 und/oder u11 = 6) (23) (24)
F12	0	240	s	30	30	Verzögerung Abschaltung Gebläse vom Kondensator nach Abschaltung von Kompressor (nur wenn P4 = 0 und u1 und/oder u11 = 6)
F13	0	240	10 s	30	30	Abschaltdauer vom Gebläse vom Verdampfer in der "Energiesparfunktion"; siehe auch F14 und i10
F14	0	240	10 s	30	30	Einschaltdauer vom Gebläse vom Verdampfer in der "Energiesparfunktion"; siehe auch F13 und i10
PARAM.	MIN.	MAX.	M.E.	EVRS204	EVRS205	DIGITALE EINGÄNGE
i0	0	11	- - -	7	7	Auswirkung der Aktivierung vom Eingang Mikroschalter Tür/Multifunktionseingang 1; siehe auch i4 (25) 0 = keine Auswirkung 1 = MIKROSCHALTER TÜR - ABSCHALTEN VOM KOMPRESSOR UND VOM GEBLÄSE VOM VERDAMPFER - der Kompressor und das Gebläse vom Verdampfer werden ausgeschaltet (maximal für die Dauer i3 oder bis Deaktivierung vom Eingang) (26) 2 = MIKROSCHALTER TÜR - ABSCHALTEN VOM GEBLÄSE VOM VERDAMPFER - das Gebläse vom Verdampfer wird abgeschaltet (maximal für die Dauer i3 oder bis Deaktivierung vom Eingang) 3 = MIKROSCHALTER TÜR - EINSCHALTEN DER BELEUCHTUNG IN DER ZELLE - die Beleuchtung in der Zelle wird eingeschaltet (nur wenn u1 und/oder u11 = 0, bis Deaktivierung vom Eingang) 4 = MIKROSCHALTER TÜR - ABSCHALTEN VOM KOMPRESSOR UND VOM GEBLÄSE VOM VERDAMPFER UND EINSCHALTEN DER BELEUCHTUNG IN DER ZELLE - der Kompressor und das Gebläse vom Verdampfer werden ausgeschaltet (maximal für die Dauer i3 oder bis Deaktivierung vom Eingang) und die Beleuchtung in der Zelle wird eingeschaltet (nur wenn u1 und/oder u11 = 0, bis Deaktivierung vom Eingang) (26) 5 = MIKROSCHALTER TÜR - ABSCHALTEN VOM GEBLÄSE VOM VERDAMPFER UND EINSCHALTEN DER BELEUCHTUNG IN DER ZELLE - das Gebläse vom Verdampfer wird ausgeschaltet (maximal für die Dauer i3 oder bis Deaktivierung vom Eingang) und die Beleuchtung in der Zelle wird eingeschaltet (nur wenn u1 und/oder u11 = 0, bis Deaktivierung vom Eingang) 6 = MULTIFUNKTIONSEINGANG - SYNCHRONISIEREN DER ABTAUZYKLEN - das Aktivieren vom Abtauen löst eine Aktivierung des Eingangs aus (maximal für die Dauer d24 oder bis Beenden vom Abtropfen: wenn der Kompressor parallel zum Eingang anderer Geräte mit gleicher Konfiguration angeschlossen wird, löst die Aktivierung des Eingangs die Aktivierung vom Abtauen an den anderen Geräten aus; die Geräte starten das Abtauen gleichzeitig, nachdem das letzte Gerät das Abtropfen beendet hat 7 = MULTIFUNKTIONSEINGANG - AKTIVIERUNG DER "ENERGIESPARFUNKTION" - die "Energiesparfunktion" wird aktiviert (nur mit Auswirkung auf den Kompressor, bis der Eingang deaktiviert wird); siehe auch r4

						8 = MULTIFUNKTIONSEINGANG - AKTIVIERUNG VOM ALARM MULTIFUNKTIONSEINGANG - nach Ablauf von i7 blinkt der Code "iA" auf dem Display und der Buzzer schaltet sich ein (bis der Eingang deaktiviert wird)
						9 = MULTIFUNKTIONSEINGANG - AKTIVIERUNG VOM ALARM DRUCKWÄCHTER - der Kompressor wird ausgeschaltet, wenn u1 u/o u11 =6 wird das Gebläse vom Kondensator eingeschaltet, auf dem Display blinkt der Code "iA" und der Buzzer wird eingeschaltet (bis der Eingang deaktiviert wird): wenn der Eingang so oft aktiviert wurde, wie mit Parameter i8 vorgegeben ist, werden die Regler ausgeschaltet, und wenn wenn u1 u/o u11 =6 wird das Gebläse vom Kondensator eingeschaltet, auf dem Display blinkt der Code "iSd" und der Buzzer wird eingeschaltet (bis der Eingang deaktiviert und das Gerät aus- und wieder eingeschaltet oder die Stromversorgung des Geräts getrennt wird) siehe auch i7 und i9
						10 = MULTIFUNKTIONSEINGANG - EINSCHALTEN VOM AUSGANG MIT ALLGEMEINER BELEGUNG - der Ausgang mit allgemeiner Belegung wird eingeschaltet (nur wenn u1 und/oder u11 = 2, bis der Eingang deaktiviert wird)
						11 = MULTIFUNKTIONSEINGANG - AUSSCHALTEN VOM GERÄT - das Gerät wird ausgeschaltet (bis der Eingang deaktiviert wird)
i1	0	1	- - -	0	0	Kontakttyp vom Eingang Mikroschalter Tür / Multifunktionseingang 1 0 = NO (Eingang aktiv bei geschlossenem Kontakt) 1 = NC (Eingang aktiv bei offenem Kontakt)
i2	-1	120	min	30	30	Verzögerung Meldung Alarm Eingang Mikroschalter Tür (Code "id") -1 = Alarm wird nicht gemeldet
i3	-1	120	min	15	15	Maximale Dauer der Auswirkung der Aktivierung vom Türschalttereingang auf den Kompressor und das Gebläse vom Verdampfer -1 = die Auswirkung dauert bis zur Deaktivierung vom Eingang
i4	0	1	- - -	0	0	Speichern des Alarms vom Türschalttereingang (Code "id") (27) 1 = JA
i5	0	11	- - -	5	5	Auswirkung durch Aktivierung vom Eingang Mikroschalter Tür / Multifunktionseingang 2; siehe auch i4 (25) 0 = keine Auswirkung 1 = MIKROSCHALTER TÜR - ABSCHALTEN VOM KOMPRESSOR UND VOM GEBLÄSE VOM VERDAMPFER - der Kompressor und das Gebläse vom Verdampfer werden ausgeschaltet (maximal für die Dauer i3 oder bis Deaktivierung vom Eingang) (26) 2 = MIKROSCHALTER TÜR - ABSCHALTEN VOM GEBLÄSE VOM VERDAMPFER - das Gebläse vom Verdampfer wird abgeschaltet (maximal für die Dauer i3 oder bis Deaktivierung vom Eingang) 3 = MIKROSCHALTER TÜR - EINSCHALTEN DER BELEUCHTUNG IN DER ZELLE - die Beleuchtung in der Zelle wird eingeschaltet (nur wenn u1 und/oder u11 = 0, bis Deaktivierung vom Eingang) 4 = MIKROSCHALTER TÜR - ABSCHALTEN VOM KOMPRESSOR UND VOM GEBLÄSE VOM VERDAMPFER UND EINSCHALTEN DER BELEUCHTUNG IN DER ZELLE - der Kompressor und das Gebläse vom Verdampfer werden ausgeschaltet (maximal für die Dauer i3 oder bis Deaktivierung vom Eingang) und die Beleuchtung in der Zelle wird eingeschaltet (nur wenn u1 und/oder u11 = 0, bis Deaktivierung vom Eingang) (26) 5 = MIKROSCHALTER TÜR - ABSCHALTEN VOM GEBLÄSE VOM VERDAMPFER UND EINSCHALTEN DER BELEUCHTUNG IN DER ZELLE - das Gebläse vom Verdampfer wird ausgeschaltet (maximal für die Dauer i3 oder bis Deaktivierung vom Eingang) und die Beleuchtung in der Zelle wird eingeschaltet (nur wenn u1 und/oder u11 = 0, bis Deaktivierung vom Eingang) 6 = MULTIFUNKTIONSEINGANG - SYNCHRONISIEREN DER ABTAUZYKLEN - das Aktivieren vom Abtauen löst eine Aktivierung des Eingangs aus (maximal für die Dauer d24 oder bis Beenden vom Abtropfen: wenn der Eingang parallel zum Eingang anderer Geräte mit gleicher Konfiguration angeschlossen wird, löst die Aktivierung des Eingangs die Aktivierung vom Abtauen an den anderen Geräten aus; die Geräte starten das Abtauen gleichzeitig, nachdem das letzte Gerät das Abtropfen beendet hat 7 = MULTIFUNKTIONSEINGANG - AKTIVIERUNG DER "ENERGIESPARFUNKTION" - die "Energiesparfunktion" wird aktiviert (nur mit Auswirkung auf den Kompressor, bis der Eingang deaktiviert wird); siehe auch r4 8 = MULTIFUNKTIONSEINGANG - AKTIVIERUNG VOM ALARM MULTIFUNKTIONSEINGANG - nach Ablauf von i7 blinkt der Code "iA" auf dem Display und der Buzzer schaltet sich ein (bis der Eingang deaktiviert wird) 9 = MULTIFUNKTIONSEINGANG - AKTIVIERUNG VOM ALARM DRUCKWÄCHTER - der Kompressor wird ausgeschaltet, wenn u1 u/o u11 =6 wird das Gebläse vom Kondensator eingeschaltet, auf dem Display blinkt der Code "iA" und der Buzzer wird eingeschaltet (bis der Eingang deaktiviert wird): wenn der Eingang so oft aktiviert wurde, wie mit Parameter i8 vorgegeben ist, werden die Regler ausgeschaltet, und wenn wenn u1 u/o u11 =6 wird das Gebläse vom Kondensator eingeschaltet, auf dem Display blinkt der Code "iSd" und der Buzzer wird eingeschaltet (bis der Eingang deaktiviert und das Gerät aus- und wieder eingeschaltet oder die Stromversorgung des Geräts getrennt wird) siehe auch i7 und i9 10 = MULTIFUNKTIONSEINGANG - EINSCHALTEN VOM AUSGANG MIT ALLGEMEINER BELEGUNG - der Ausgang mit allgemeiner Belegung wird eingeschaltet (nur wenn u1 und/oder u11 = 2, bis der Eingang deaktiviert wird) 11 = MULTIFUNKTIONSEINGANG - AUSSCHALTEN VOM GERÄT - das Gerät wird ausgeschaltet (bis der Eingang deaktiviert wird)
i6	0	1	- - -	0	0	Kontakttyp vom Eingang Mikroschalter Tür / Multifunktionseingang 2 0 = NO (Eingang aktiv bei geschlossenem Kontakt) 1 = NC (Eingang aktiv bei offenem Kontakt)
i7	0	120	min	0	0	wenn i0 und/oder i5 = 8, Verzögerung Meldung Alarm Multifunktionseingang (Code "iA") wenn i0 und/oder i5 = 9, Verzögerung Einschaltung Kompressor ab Deaktivierung vom Multifunktionseingang (28)
i8	0	15	- - -	0	0	Anzahl der Alarme vom Multifunktionseingang (Code "iA"), die den Alarm Druckwächter (Code "iSd") auslöst (nur wenn i0 und/oder i5 = 9) 0 = kein Alarm
i9	1	999	min	240	240	Zeit ohne Alarme vom Multifunktionseingang (Code "iA"), nach deren Ablauf das Alarmschutz zurückgesetzt wird (nur wenn i0 und/oder i5 = 9)
i10	0	999	min	0	0	Zeit ohne Aktivierung vom Eingang Mikroschalter Tür (nachdem die Temperatur in der Zelle den Setpoint Betrieb erreicht hat), nach deren Ablauf die "Energiesparfunktion" aktiviert wird 0 = Funktion wird nie durch diese Bedingung aktiviert
i13	0	240	- - -	180	180	Anzahl der Aktivierungen vom Eingang Mikroschalter Tür, die die Aktivierung vom Abtauen auslöst 0 = das Abtauen wird nie durch diese Bedingung aktiviert
i14	0	240	min	32	32	Mindestdauer der Aktivierung vom Eingang Mikroschalter Tür, die die Aktivierung vom Abtauen auslöst 0 = das Abtauen wird nie durch diese Bedingung aktiviert
PARAM.	MIN.	MAX.	M.E.	EVRS204	EVRS205	DIGITALE AUSGÄNGE
u1	0	7	- - -	0	0	Abnehmer, der vom vierten Ausgang gesteuert wird (29) 0 = BELEUCHTUNG IN DER ZELLE - in diesem Fall sind die Taste  und die Parameter i0, i5 und u2 von Bedeutung 1 = HEIZDRÄHTE GEGEN BESCHLAGE - in diesem Fall sind die Taste  und der Parameter u6 von Bedeutung 2 = AUSGANG ALLG. BELEGUNG - in diesem Fall sind die Taste  und die Parameter i0, i5 und u2 von Bedeutung 3 = ALARMAUSGANG - in diesem Fall ist der Parameter u4 von Bedeutung 4 = HEIZDRÄHTE TÜR - in diesem Fall ist der Parameter u5 von Bedeutung 5 = HEIZDRÄHTE FÜR BETRIEB MIT NEUTRALER ZONE - in diesem Fall ist der Parameter u7 von Bedeutung 6 = GEBLÄSE VOM KONDENSATOR - in diesem Fall sind die Parameter P4, F11 und F12 von Bedeutung 7 = KOMPRESSOR 2 - in diesem Fall ist der Parameter c11 von Bedeutung
u2	0	1	- - -	0	0	Aktivierung vom manuellen Einschalten/Ausschalten der Beleuchtung in der Zelle oder vom Ausgang mit allgemeiner Belegung bei abgeschaltetem Gerät (nur wenn u1 und/oder u11 = 0 o 2) (30) 1 = JA
u4	0	1	- - -	1	1	Aktivierung der Deaktivierung vom Alarmausgang mit Abschaltung Buzzer (nur wenn u1 und/oder u11 = 3) 1 = JA
u5	-99	99,0	°C/°F (1)	-1,0	-1,0	Temperatur in der Zelle, bei deren Unterschreitung die Heizdrähte der Tür eingeschaltet werden (*u5 - 2,0 °C/4 °F, nur wenn u1 und/oder u11 = 4) (8)
u6	1	120	min	5	5	Einschaltdauer der Heizdrähte gegen Beschlagen (nur wenn u1 und/oder u11 = 1)
u7	-99	99,0	°C/°F (1)	-5,0	-5,0	Wert der neutralen Zone (Bezogen auf den Setpoint Betrieb oder Setpoint Betrieb + u7) (nur wenn u1 und/oder u11 = 5) (31)
u8	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	reserviert
u9	0	1	- - -	1	1	Aktivierung vom Buzzer 1 = JA

u11	0	7	- - -	nicht verf.	3	Abnehmer, der vom vierten Ausgang gesteuert wird (29) 0 = BELEUCHTUNG IN DER ZELLE - in diesem Fall sind die Taste und die Parameter i0 und u2 von Bedeutung 1 = HEIZDRÄHTE GEGEN BESCHLAGEN - in diesem Fall sind die Taste und der Parameter u6 von Bedeutung 2 = AUSGANG ALLG. BELEGUNG - in diesem Fall sind die Taste und die Parameter i0 und u2 von Bedeutung 3 = ALARMAUSGANG - in diesem Fall ist der Parameter u4 von Bedeutung 4 = HEIZDRÄHTE TÜR - in diesem Fall ist der Parameter u5 von Bedeutung 5 = HEIZDRÄHTE FÜR BETRIEB MIT NEUTRALER ZONE - in diesem Fall ist der Parameter u7 von Bedeutung 6 = GEBLÄSE VOM KONDENSATOR - in diesem Fall sind die Parameter P4, F11 und F12 von Bedeutung 7 = KOMPRESSOR 2 - in diesem Fall ist der Parameter C11 von Bedeutung
PARAM.	MIN.	MAX.	M.E.	EVRS204	EVRS205	ENERGY SAVING Maximale Dauer der Energiesparfunktion bei Aktivierung durch fehlende Aktivierungen vom Eingang Mikroschalter Tür 0 = die Funktion bleibt aktiviert, bis der Eingang aktiviert wird
HE2	0	999	min	0	0	
PARAM.	MIN.	MAX.	M.E.	EVRS204	EVRS205	SERIELLES NETZWERK Adresse Gerät
LA	1	247	- - -	247	247	
Lb	0	3	- - -	2	2	Baudrate 0 = 2.400 baud 1 = 4.800 baud 2 = 9.600 baud 3 = 19.200 baud
LP	0	2	- - -	2	2	Parität 0 = none (keine Parität) 1 = odd (ungerade) 2 = even (gerade)

Hinweise:

- (1) Die Maßeinheit hängt von Parameter P2 ab.
 - (2) Die Parameter der Regler müssen nach Einstellung von Parameter P2 entsprechend eingestellt werden
 - (3) Der Wert hängt von Parameter P2 (0,1 °C oder 1 °F) ab.
 - (4) Der Parameter hat auch nach Unterbrechung der Stromversorgung bei eingeschaltetem Gerät Auswirkung.
 - (5) Der Zähler für die mit dem Parameter festgelegte Zeit läuft auch bei ausgeschaltetem Gerät weiter.
 - (6) Wenn der Parameter C1 auf 0 gestellt ist, ist die Verzögerung ab Beendigung des Sondenfehlers dennoch 2 min.
 - (7) Wenn der Parameter C2 auf 0 gestellt ist, funktioniert das Gerät, als ob der Parameter C18 auf 0 gestellt wäre.
 - (8) Die Differenz vom Parameter beträgt 2,0 °C/4 °F.
 - (9) Wenn die Temperatur vom Kondensator beim Einschalten vom Gerät bereits oberhalb des mit Parameter C7 vorgegebenen Wertes liegt, hat Parameter C8 keine Auswirkung.
 - (10) Der Kompressor 2 wird ausgeschaltet, wenn der Kompressor 1 ausgeschaltet wird.
 - (11) Das Gerät speichert das Zählen vom Abtautintervall alle 30 min. Die Änderung von Parameter d0 hat ab Beendigung des vorherigen Abtautintervalls oder ab dem manuellen Aktivieren des Abtauens Auswirkung.
 - (12) Das Display nimmt den normalen Betrieb wieder auf, wenn die Temperatur in der Zelle nach Beendigung der Abschaltung des Gebläses vom Verdampfer unter die Temperatur sinkt, die zum Blockieren des Displays geführt hat (oder wenn ein Temperaturalarm ausgelöst wird).
 - (13) Wenn der Parameter P3 auf 0 oder 2, gestellt ist, funktioniert das Gerät, als ob der Parameter d8 auf 0 gestellt wäre.
 - (14) Wenn die Einschaltdauer vom Kompressor bei Aktivierung vom Abtauen unter der vom Parameter d15 festgelegten Zeit liegt, bleibt der Kompressor bis zum Ablauf der Restdauer eingeschaltet.
 - (15) Wenn der Parameter P3 auf 0 gestellt ist, funktioniert das Gerät, als ob der Parameter A0 auf 0 gestellt wäre, speichert aber den Alarm nicht.
 - (16) Beim Abtauen, beim Abtropfen und bei Abschaltung vom Gebläse des Verdampfers fehlen die Temperaturalarmlänge, wenn sie nach Aktivierung vom Abtauen ausgelöst wurden.
 - (17) Bei Aktivierung vom Eingang vom Mikroschalter der Tür fehlt der Alarm für Höchsttemperatur, vorausgesetzt, er wurde nach Aktivierung des Eingangs ausgelöst.
 - (18) Die Parameter F13 und F14 haben Auswirkung, wenn der Kompressor ausgeschaltet ist.
 - (19) Die Parameter F13 und F14 haben Auswirkung, wenn der Kompressor eingeschaltet ist.
 - (20) Wenn der Parameter P3 auf 0 gestellt ist, funktioniert das Gerät, als ob der Parameter F0 auf 2 gestellt wäre
 - (21) Die Parameter F13 und F14 haben Auswirkung, wenn die Temperatur vom Verdampfer unter die mit Parameter F1 festgelegte Temperatur sinkt.
 - (22) Die Parameter F13 und F14 haben Auswirkung, wenn der Kompressor eingeschaltet ist und die Temperatur des Verdampfers unter die mit Parameter F1 festgelegte Temperatur sinkt.
 - (23) Wenn der Parameter P4 auf 0 gestellt ist, funktioniert das Gebläse vom Kondensator parallel zum Kompressor.
 - (24) Das Gebläse vom Kondensator wird ausgeschaltet, wenn die Temperatur vom Kondensator unter die mit Parameter F11 festgelegte Temperatur sinkt, wenn der Kompressor ausgeschaltet ist.
- (25) Wenn für Parameter i0 und Parameter i5 der gleiche Wert eingestellt ist, wird die Auswirkung durch Aktivierung von mindestens einem der Eingänge ausgelöst (bis beide Ausgänge deaktiviert werden).
 - (26) Der Kompressor wird nach Ablauf von 10 s ab Aktivierung vom Ausgang abgeschaltet. Wenn der Eingang während des Abtauens oder bei ausgeschaltetem Gebläse vom Verdampfer aktiviert wird, hat die Aktivierung keine Auswirkung auf den Kompressor
 - (27) Das Gerät speichert den Alarm nach Ablauf der mit Parameter i2 festgelegten Zeit; wenn der Parameter i2 auf -1 gestellt ist, speichert das Gerät den Alarm nicht.
 - (28) Sicherstellen, dass die mit Parameter i7 festgelegte Zeit geringer ist als die mit Parameter i9 festgelegte Zeit.
 - (29) Um Schänden am angeschlossenen Abnehmer zu verhindern, muss der Parameter bei ausgeschaltetem Gerät geändert werden. Sicherstellen, dass Parameter u1 und u11 nicht beide auf 0, 1 oder 2 gestellt sind (oder u1 = 0 und u11 = 0, 1 oder 2, u1 = 1 und u11 = 0, 1 oder 2, u1 = 2 und u11 = 0, 1 oder 2)
 - (30) Wenn der Parameter u2 auf 0 gestellt ist, führt das Ausschalten des Geräts zum Abschalten der Beleuchtung in der Zelle oder des Ausgangs mit allgemeiner Belegung (bei erneutem Einschalten des Geräts bleibt der Abnehmer eingeschaltet); wenn der Parameter u2 auf 1 gestellt ist, führt das Ausschalten des Geräts nicht zum Abschalten der Beleuchtung in der Zelle oder des Ausgangs mit allgemeiner Belegung (bei erneutem Einschalten des Geräts bleibt der Abnehmer eingeschaltet).
 - (31) Die Heizdrähte werden eingeschaltet, wenn die Temperatur in der Zelle unter den "Setpoint Betrieb + u7" sinkt, und ausgeschaltet, wenn die Temperatur über den Setpoint Betrieb + u7 + 2 °C/°F steigt.

1. ABMESSUNGEN UND INSTALLATION

1. Abmessungen und Installation des Kontrollmoduls

Angabe in mm (in); das Kontrollmodul wird auf ebener Fläche mit Abstandhaltern installiert.

